

## DAKTARI PICARD SCOTCH

ERTRAGS FREUDE.





#### "Mein optimaler Saattermin variiert je nach Witterung."

- Früh Drillen: SMARAGD.

- Passt immer: DAKTARI und PiCARD.

- Spät dran: SCOTCH und LUDGER.

## ANBAUFREUDE.

Wir bieten Ihnen
Antworten mit
den richtigen Sorten.



#### "Ich habe eine enge Fruchtfolge!"

- Stoppelbearbeitung und
   Ackerhygiene sinnvoll gestalten.
- Bei Kohlhernieverdacht:
   CROMAT und CROCODILE.
- Auf Gesundheit achten (Verticillium):
   PiCARD und SMARAGD.



#### "Ich möchte/muss Pflanzenschutzmittel einsparen."

- Gesunde und standfeste Sorten sparen Fungizidkosten: DAKTARI und PiCARD.
- Schlagspezifisch Schaderreger überwachen.
- Notwendige Überfahrten nur am Insektizidbedarf ausrichten.





"Meine Rapsschläge liegen im "Roten Gebiet". Ich muss Stickstoffdünger einsparen!"

- Kein Problem bei üppigen Beständen. Frischmassemethode hilft zusätzlich.
- Mulchsaatbetriebe können gern mit Unterfußdüngung arbeiten.
- N-effiziente Sorten bei knapper N-Versorgung wählen: DAKTARI und PiCARD.

**ERTRAGS-SICHERHEIT** 

"Ich brauche mehr Stabilität unter verschiedenen Anbau- und Witterungsbedingungen!"

- Verschiedene Sorten im Anbau kombinieren.
- Zuverlässig hohe Erträge, auch wenn es schwierig wird: DAKTARI, PiCARD und SCOTCH.

Flexible Saat · Kompensationstyp DAKTARI Reife früh bis mittel · Hohe Ölerträge.

Picard Das Gesundheitsplus · Reife etwas später · "hamstert" viel Korn.

**SCOTCH** Späte Saat · frühe Reife (vor Weizen) · viel Öl und Korn.

**ERNTE** 

"Ich muss den Mähdrescher bestmöglich ausnutzen, als wichtigste Maschine darf dieser nicht stehen!"

- Nach Wintergerstendrusch beginnt die Rapsernte mit LUDGER, SCOTCH und DAKTARI.
- Im Wechsel mit Weizen: Weiterdreschen mit PiCARD.
- Wenn Weizenqualität beim Drusch Priorität hat. Nach Winterweizen dreschen mit VESPA.

Sie benötigen weitere Lösungen für Ihren Betrieb? Sprechen Sie uns gern an oder senden Sie uns eine E-Mail: rapsprofi@rapool.de



## Der Beste im Ölertrag – Einfach wirtschaftlich

Es ist ganz einfach: Je höher der Ölertrag, umso wirtschaftlicher ist eine Rapssorte in ihrem Anbau. DAKTARI ist nach 2021 auch 2022 wieder bundesweiter Ölertragssieger mit rel. 104 (n = 51). Diese Verlässlichkeit und Stabilität wird geprägt durch die züchterische Kombination aus Ertrag und Öl.

Wirtschaftlich!

## Nährstoffeffizient – Einfach sinnvoll

Eine sehr gute Nährstoffeffizienz und

Stickstoffverwertung kann nur durch eine gute Wurzelleistung gewährleistet werden. Das richtige Maß von gesunder Blattmasse und effektiver Wurzelmasse ist der Schlüssel in der Stickstoffeffizienz. Die besondere Wurzelgenetik von DAKTARI beeinflusst die Wirtschaftlichkeit positiv. Eigene Düngungsversuche zeigen, dass DAKTARI auch unter limitierter N-Düngung noch effizient hohe Erträge aufbauen kann (s. Abb. 1). Die Bodenfruchtbarkeit und der eingesetzte Dünger werden bestmöglich genutzt und nichts wird verschenkt.

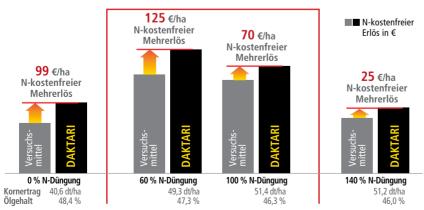
Wirtschaftlich sinnvoll!

#### Robust – Einfach ausgewogen

Wie schafft DAKTARI diese top Leistungen mit hoher Wirtschaftlichkeit? Mit einer genetischen Ausgewogenheit in der Blattgesundheit. Die gute Winterhärte und ein robustes Wurzelfundament geben Sicherheit für den Winter und bringen eine gute Ausgangslage für das Frühjahr. Hier bildet DAKTARI einen robusten Blattapparat. Die Allgemeingesundheit bei Phoma und Cylindrosporium ist gut und kann bei Befall gern durch ein Fungizid unterstützt werden, sodass die Nährstoffeffizienz begünstigt wird. Ebenso fördert die genetische TuYV-Resistenz den ungehinderten Nährstofftransport im Stängel. Dies unterstützt die Kompensationsfähigkeit und ermöglicht eine lange Umlagerung zur Ernte. So bildet DAKTARI effizient hohe Kornerträge und Ölgehalte aus.

Wirtschaftlich sinnvoll - Ausgewogen!

Abb. 1: DAKTARI - Nährstoffeffizient und wirtschaftlich



Quelle: RAPOOL 2022, Düngungsversuch 2022; n = 5 Orte, 100 % N-Düngung = 160 kg N/ha, N-kostenfreier Erlös inkl. Ölzuschlag (1,5 %) berechnet: 600 €/dt, 2,5 €/kg N, Ertrag (Parzellenertrag -20 %) Versuchmittel n = 6 Sorten; N-Düngung nach Düngebedarfsermittlung

#### **Aus der Praxis**

Betrieb: Landwirtschaftsbetrieb

Hanebrink und

Futtermittelhandel Hanebrink

LN: 150 ha Ackerbau,

80 ha Grünland

**Boden:** ø 35 BP (18 bis 55)

Kulturen: Raps, WW, WG, WRo,

Hafer, Mais

Rapsertrag

**2021**: 45 dt/ha

Veredelung: 30 Mutterkühe,

55 Angusmastrinder



#### Ein Hoch auf DAKTARI ...

"Mir wurde 2021 von unserer RAPOOL-Beraterin die Sorte DAKTARI zum Probeanbau empfohlen. In dem Jahr standen für den Raps nämlich nur Flächen mit leichtem und heterogenem Boden zur Verfügung. Auf Grund der Bodenverhältnisse und der ausgeprägten Vorsommertrockenheit war das Ertragsniveau auf diesen Flächen bisher immer gering. Der Start von DAKTARI im Herbst war durch die Witterungsverhältnisse erst noch zögerlich. Im Verlauf des Jahres hat die Sorte aber mehr als überzeugt.

Trotz Trockenheit und sichtbarer Trockenschäden hat DATKARI sehr gut kompensiert und war mit 45 dt/ha und 45 % Öl die beste Sorte im Betrieb. Der Drusch verlief reibungslos und mit super Stimmung, weil unsere Ertragserwartungen übertroffen wurden. Nach der robusten Leistung und dem hervorragend wirtschaftlichen Ergebnis im letzten Jahr setzen wir zur Ernte 2023 wieder auf DAKTARI."

Mattes Hanebrink, 17168 Thürkow (Mecklenburg-Vorpommern)

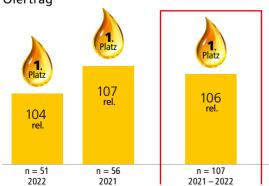
#### Allrounder - Einfach flexibel

Keiner weiß, was das Jahr für Herausforderungen bereit hält. Ein Allrounder bringt Flexibilität. Durch die hohe Ertragsstabilität über die Jahre und Standorte hinweg hat DAKTARI gezeigt, dass er für jeden Raps-Standort und für jede Witterung angepasst ist. Durch ein flexibles Aussaatfenster sind mittlere bis hin zu späteren Aussaatterminen kein Problem.

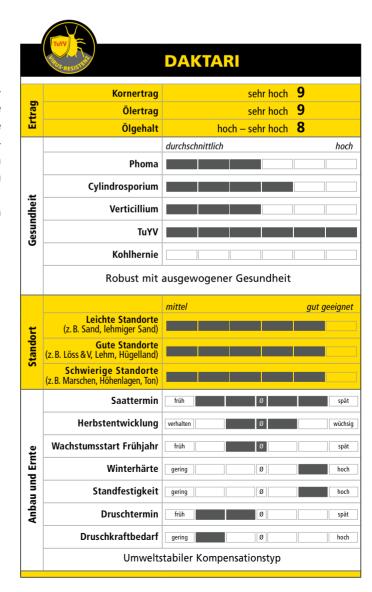
Robust und unkompliziert bei der Düngung und beim Pflanzenschutz.

Wirtschaftlich sinnvoll - Ausgewogen flexibel!

Abb. 2: DAKTARI – Die Nummer 1 im Ölertrag



Quelle: RAPOOL 2022, Landessortenversuche Winterraps 2021 und 2022; Ölertrag rel., 2021: rel. 100 = 18,3 dt/ha, 2022: rel. 100 = 22,9 dt/ha, Stand 08.12.2022





#### PiCARD – Eine Sternstunde im Ertrag mit 1,9 dt/ha Mehrertrag in den LSV

PiCARD vereint zwei Wachstumswelten. Aus maritimer Mutterlinie und kontinentaler Vaterlinie entsteht eine mutige züchterische Antwort auf den Klimawandel, die stark wechselnden Anbaubedingungen, das Unfassbare im Pflanzenbau. Und es gelingt mit dem Höchstertrag 2022 in den LSV mit rel.104 (n = 57; rel. 100 = 50,4 dt/ha).

## PiCARD – Unverwechselbar in Typ, Blüte und Stängel

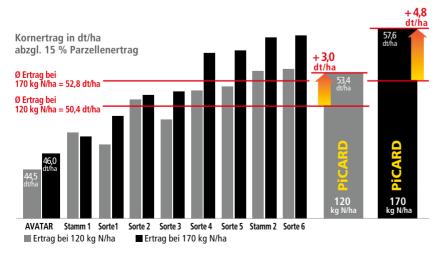
Die auffällige PiCARD-Blüte ist eine bewusste züchterische Antwort auf die stark wechselnden Frühjahrswitterungen. Die frühe und lange Blüte ab Anfang April ist nach milden Wintern und zeitigem Frühjahr eine neue Option auf frühen Ertrag.

Zieht sich wie in 2022 das Frühjahr hin, beginnt die Blüte Ende April, doch die Reife verläuft "normal" in der zweiten Julihälfte.

## PiCARD – Die Antwort auf hohen Krankheitsdruck

PiCARDs Stängelgesundheit ist eine gezielte züchterische Antwort auf stabile Erträge bei hohem Krankheitsdruck. Entscheidend für die Reifezeit ist der Befallsdruck mit Stängelkrankheiten. Eine erneut festgestellte, dicke Wachsschicht (Sterole) und hohe Ligningehalte lassen auf eine hohe Pilzabwehrkraft schließen, die sich in geringen Befallsstärken bei Phoma und Verticillium bestätigen.

#### Abb. 1: PiCARD – Volle Leistung bei niedriger und hoher N-Düngung



Quelle: RAPOOL/NPZ Versuch zu N-Intensitäten Ernte 2022, n = 2 Orte (Hohenlieth, Uni Gießen)

#### PiCARD – Die Antwort auf DüV, Rote Gebiete und Düngerverfügbarkeit

PiCARD zeigt seit drei Jahren in verschiedenen Versuchen eine auffällige Ausnutzungsfähigkeit und gewisse Genügsamkeit mit Stickstoff. Aktuelle Ergebnisse mit zwei N-Stufen bestätigen auch unter Hochertragsbedingungen des Jahres 2022 eine hohe Anpassungsfähigkeit an die N-Stufen 120 und 170 kg N/ha.

Anders als in den Vorjahren hat die höchste N-Stufe mit ca. 5 dt/ha deutlich mehr Ertrag gebracht als die um 50 kg N/ha reduzierte. Auch hier geht PiCARD an der Spitze mit. Ein Selek-

#### **Aus der Praxis**

Betrieb: Travenhof, Reinfeld (S-H)

Boden: sandiger Lehm, ø 55 BP, allerdings sehr heterogen

(Endmoräne), kaum eine Fläche ohne Sandlinse und

Lehmkuppe

Fruchtfolge: Raps, WW, Hafer, WW,

Gerste

Zusätzlich: Dinkel, Durum, Lupine

und Roggen

Rapsertrag: Fünfjährig ø 43 dt/ha

(Tendenz steigend)

Betriebs-

zweige:

Ackerbau, Legehennen, Schweinehaltung, Direktvermarktung und

Hofladen



#### Der "Weizendrusch-Lückenfüller".

"PicaRD hat mich mit deutlich über 50 dt/ha im Kerndrusch meiner Sortenstreifen total beeindruckt. Ehrlich gesagt, sah er in der Ertragsarchitektur nicht danach aus. Ich setze seit drei Jahren verstärkt auf die Einzelkornaussaat in 45er Reihe, um den Durchwuchs hacken zu können. Dabei lege ich 25 bis 30 Körner je nach Saatzeit, Saatbett und Wasserverfügbarkeit. Herbizide verwende ich zunehmend reaktiv. Je nach Frühjahrswitterung wird dann zeitig Gülle per Schleppschuh in den Raps ausgebracht. Bei der N-Düngung setze ich auf die Nährstoffeffizienz. Ganz bewusst mal einen Raps mit 130 N stehenlassen und trotzdem gut dreschen, das traue ich den neuen, sehr gesunden Sorten à la PiCARD zu. Genau solche Sorten suche

ich, denn ich möchte möglichst viel Weizen vor dem Raps dreschen, um Qualitäten zu sichern. Zugegebenermaßen braucht man dafür Nerven und muss sich beim Raps als "Weizendrusch-Lückenfüller" drauf einlassen. Dafür wird man bei den gesunden und stabilen Sorten wie PiCARD mit höheren Ölgehalten in komplett ausgereiften Beständen belohnt. PiCARD ist auf den Nicht-Kohlhernieflächen nun meine Betriebssorte."

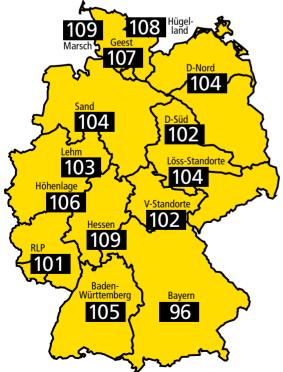
Lars Wichmann und sein Hund Heidi, 23858 Reinfeld (Schleswig-Holstein)

tionserfolg aus langjährig verhaltener Zuchtgartendüngung.

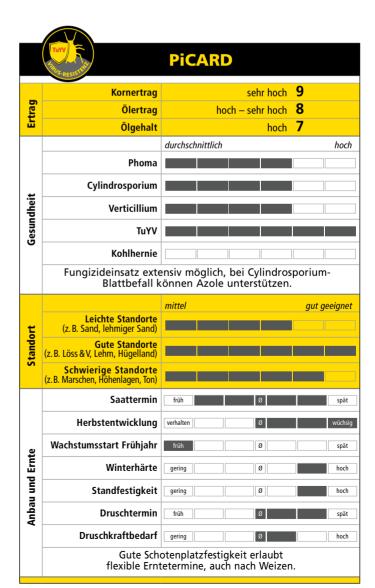
PiCARD ist der Erfolg, handfeste Herausforderungen der Praxis in konkrete züchterische Lösungen zu übertragen.

Ein züchterisches Statement zum Wohl der Praxis.

Abb. 2: PiCARD – Die Nr. 1 im Kornertrag in den LSV 2022 mit rel. 104



Einzelortnachweise unter www.rapool.de/picard Quelle: RAPOOL 2022, Eigene Darstellung nach LSV 2022, 57 Orte, Stand 09.11.2022





## Frühe Reife – Ohne Stillstand durch die Erntesaison

Nach der Gerste zügig in den Raps – das geht mit SCOTCH. Das Erntezeitfenster kann somit optimal ausgenutzt werden und ermöglicht eine gute Auslastung des Mähdreschers. Die Effizienz in den Arbeitsspitzen wird durch SCOTCH gefördert. Und nicht nur das: Durch die sehr hohen Ölerträge verbindet SCOTCH frühe Reife und leichten Mähdrusch mit einer guten Wirtschaftlichkeit. Ein Geheimtipp für die frühe Ernte!

#### Wirtschaftlichkeit – Hohe Ölerträge und kraftstoffsparendes Dreschen

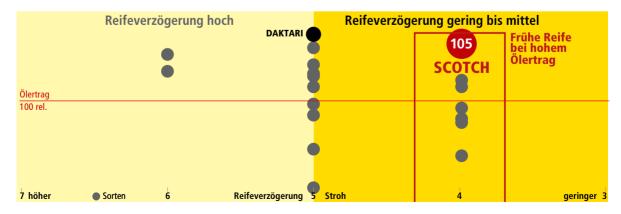
Wie ist die gute Wirtschaftlichkeit zu erklären? Einerseits durch die sehr guten Ölerträge. Andererseits aufgrund des leichten Mähdruschs. Durch den leichten Mähdrusch kann SCOTCH kraftstoffsparend geerntet werden. Wie ist das möglich? Durch die harmonische Abreife von Korn und Stroh müssen weniger feuchte Stängel durch den Mähdrescher gehen. Das spart Kraftstoff und schont die Nerven (s. Abb. 2).

Die sehr guten Ölerträge, welche die hohe Wirtschaftlichkeit stützen, hat SCOTCH nun schon seit mehreren Jahren konstant gezeigt. 2022 hat er deutschlandweit sehr gute Ergebnisse in den Landessortenversuchen erbracht (s. Abb. 1).

#### Flexibilität – Auch bei der Aussaat

Flexibilität bei der Aussaat, auch auf leichteren Böden. Das, was sich jeder wünscht. Auch hier geht es darum, das Aussaatfenster in den betrieblichen Ablauf perfekt zu integrieren.

Abb. 1: SCOTCH – Hoher Ölertrag mit geringer Reifeverzögerung



Quelle: Landessortenversuche 2021 und 2022, Top 20 der zweijährig geprüften Sorten, Ölertrag berechnet, nicht orthogonal geprüft, BSA-Note Reifeverzögerung Stroh, Note 3 = geringe Reifeverzögerung Stroh

#### **Aus der Praxis**

Betrieb: Jürn-Wulf Höper

LN: 310 ha.

davon 80 ha Raps

Niederschlag: ø 580 mm

75 BP **Boden:** 

Kulturen: Raps, WW, WG, Hafer,

Mais, Silomais

Rapsertrag: ø in den letzten Jahren

40 bis 50 dt/ha

Betriebs-

Ackerbau, Tourismus zweige:



"Den Raps vor dem Weizen dreschen...

... für unseren Betrieb ein wichtiger Punkt. Dies ist mit SCOTCH aufgrund seiner frühen Reife möglich. Wir haben SCOTCH nun das erste Jahr auf 41 ha im Anbau. Um den Zuchtfortschritt neuer Sorten mitzunehmen, nehmen wir regelmäßig neue Rapssorten in unseren Rapsanbau auf. Zudem zeigte SCOTCH in den LSV und weiteren Versuchen sehr gute Druschergebnisse. In unserer Region ist der Altraps das größte Problem, weswegen wir versuchen, Altraps durch eine Scheinbestellung zu etablieren und danach mechanisch zu bekämpfen. Wenn das nicht gelingt, wird auf Clearfield®-Sorten oder auf Einzelkornsaat zurückgegriffen. Dieses Jahr haben wir uns bei SCOTCH für die Einzelkornsaat entschieden, um dann mit der Hacke gegen den Altraps vorzugehen. Durch das frühe Saatbeet ist ein gleichmäßiges Auflaufen des Rapses gelungen. Jedoch waren die Wochen nach der Aussaat ziemlich trocken und SCOTCH kam erst langsam in Schwung, Jetzt

sieht er aber top aus. Wir sind gespannt, was SCOTCH uns zur Ernte einbringt.

Jürn-Wulf Höper, 23775 Großenbrode (Schleswig-Holstein)

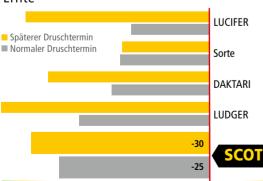
SCOTCH kann hier weiterhelfen. Durch die ausgeprägte Wüchsigkeit im Herbst ist es möglich, auch zu späteren Aussaatterminen zu säen.

Das hat mehrere Vorteile:

- 1) Die Zeit zur Vorbereitung des Ackers erhöht sich.
- 2) Das Aussaatfenster kann gestreckt werden, um optimale Bodenverhältnisse zu nutzen.
- 3) Die Maschinen werden gut ausgelastet.

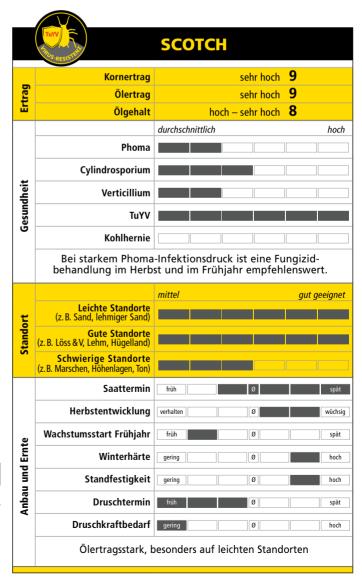
SCOTCH zeigt überdurchschnittlich hohe Erträge sowohl in der Spätsaat, als auch zu normalen Aussaattermin. Dies bestätigen die offiziellen Ergebnisse.

Abb. 2: SCOTCH - Leichter Mähdrusch bei der **Ernte** 



Abweichung der benötigten Druschkraft vom Versuchsmittel % -20 -10 Quelle: RAPOOL 2022; Druschkraftversuche n = 2 Orte, Thüle: ortsübliche Ernte am 18.07.2022 und späte Ernte am 03.08.2022;

geringer Druschkraftbedarf höherer Druschkraftbedarf Ort Hohenlieth: ortsübliche Ernte am 29.07.2022 und späte Ernte am 15.08.2022



Höchste Korn- und Ölertragseinstufung mit BSA-Note 9.

Geringe Schossneigung im Herbst für frühere und mittlere Saaten.

Sehr gute Stängelgesundheit, hohe Phomatoleranz.

VESPA

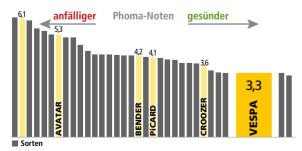
SPÄTE, GESUNDE HOCHERTRAGSSORTE

VESPA gehört zur neuen Generation stängelgesunder Hochertragssorten. Die robuste Vaterlinie hat sich bereits in fünf Erfolgssorten für Kontinentaleuropa bewährt und bekommt in der Kombination von VESPA ein mitteleuropäisches Leistungsprofil:

- Robustes Herbstwachstum, geringe Stängelbildung
- mittelfrühe, intensive Blüte
- lange, gesunde Abreife
- spätere Ernte, Monatswende Juli/August
- sehr geringe Phomaanfälligkeit
- geringe Verticillium- und Sklerotinia-Befallswerte
- Kornertrag: 57,7 dt/ha mit 47,3 % Ölgehalt im BSV 2022 (n = 18, bundesweit, Stand: 17.08.2022).

VESPA ist ein Spezialist für frühe Saaten ab 12. August – zugleich robust mit einer EKS- und Mulchsaateignung. Die vergleichsweise späte Reife erlaubt eine Erntestaffelung, die in späten Jahren dem Weizendrusch Vorrang einräumt.

Abb.: VESPA – Mit sehr guter Stängelgesundheit dank hoher Phomatoleranz



Quelle: PRW Phomaresistenzprüfung Winterraps 2021 und 2022, Auswertung mit Stand vom 09.08.2022, 3 Orte, gewichtetes Mittel der Phomabonituren **Aus der Praxis** 

Betrieb: GV Alt Bülk, Strande (S-H)

Rapsfläche: 120 ha

**Boden:** sandiger Lehm, küstennah, ca. 55 BP,

**Fruchtfolge:** Raps – WW – Gerste **Rapsertrag:** 2022: 47 dt/ha

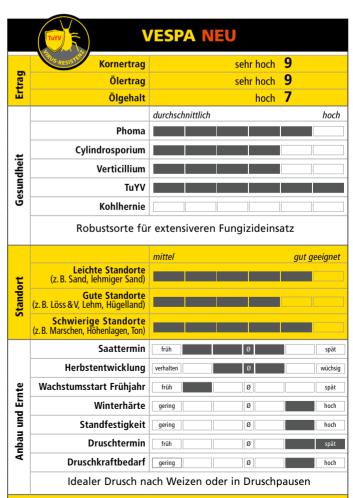


"VESPA hat im Probeanbau zur Ernte 2022 sehr überzeugt,

nicht nur ertraglich, sondern besonders durch seine Gesundheit. Vom Drescher aus fielen mir die

gesunden, grünen Stoppeln bei VESPA im Vergleich zur Betriebssorte sofort auf. Der Ertrag lag ebenfalls deutlich über der Betriebssorte und knackte die 50 dt/ha bei rund 44 % Öl! Und trotz der auffallend gesunden Stoppeln ließ sich VESPA wirklich problemlos und ganz normal dreschen. Bei der Sortenwahl verlasse ich mich auf meine Praxiseindrücke, auf VESPA setze ich nun als Hauptsorte im Betrieb."

Christoph Rodde 24229 Strande (Schleswig-Holstein)



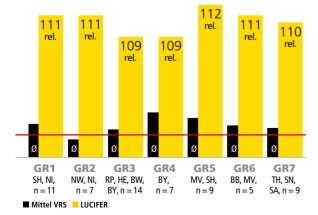


## Neue Genetik – frischer Wind bei der Sortengestaltung

LUCIFER – bekannte Genetik ertragsstark neu kombiniert. Mit Erfolg, wie LUCIFER in den Wertprüfungsjahren (2020 bis 2022) gezeigt hat. Hier erbrachte LUCIFER sehr gute Ergebnisse, sowohl im Korn- als auch im Ölertrag, sodass im Anbau von LUCIFER hohe Erlöse erzielt werden können. Die Sorte zeigt über alle Standorte bundesweit hinweg in allen drei Jahren hervorragende Leistungen (s. Abb.) und wird bereits an einigen LSV-Standorten und im Bundessortenversuch zur Ernte 2023 geprüft. Im Herbst startet LUCIFER frohwüchsig, sodass eine gute Bestandesetablierung mit zügigem Reihenschluss gegeben ist.

Die ausgeglichene Gesundheit mit TuYV-Resistenz, die Standfestigkeit und die gute Winterhärte verfestigen das hohe Ertragspotenzial von LUCIFER. Effizient, denn auch unter limitierteren Bedin-

Abb.: LUCIFER - Starke Ölerträge

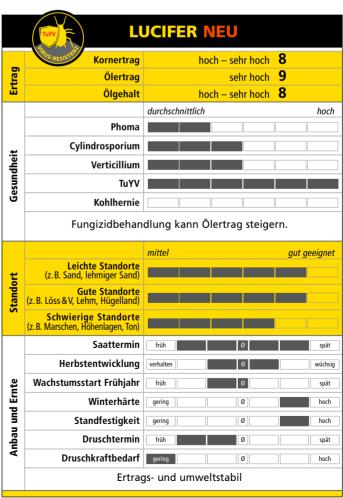


Quelle: BSA, Berechnung aus den Einzelberichten Wertprüfungen Winterraps 2020 – 2022, dreijährige Auswertung nach Großräumen (GR), LUCIFER gegenüber dem Durchschnitt der Verrechnungssorten (VRS) Bender, Architect, Ludger, Avatar, Muzzical; Ölertrag rel.

gungen zeigt LUCIFER sein Potenzial, Nährstoffe gut umzulagern und in hohe Erträge umzuwandeln.

#### Neue Genetik - spielerische Mähdrescher-Auslastung

LUCIFER besitzt eine mittelfrühere Reife mit leichtem Mähdrusch durch eine harmonische Abreife von Korn und Stroh. LUCIFER ist eine Sorte mit ausgeglichenem Anbauprofil und Empfehlung für den Probeanbau 2023/24.



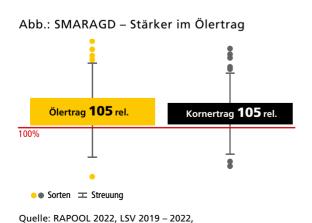


#### Stabilität auch für die frühe Aussaat

SMARAGD ist DIE Sorte für frühe Aussaaten. Sein tiefsitzender Vegetationskegel im Herbst und seine geringe Neigung zur Stängelbildung geben Sicherheit bei frühen bis mittleren Saatterminen. Gleichzeitig wird eine robuste Wurzel gebildet, das Fundament gegenüber abiotischen und biotischen Störfaktoren. SMARAGD besitzt eine sehr gute Kompensationsfähigkeit. Dies gibt Flexibilität in der Produktionstechnik, sowohl bei der N-Düngung, als auch beim Fungizid- und Wachstumsreglereinsatz.

#### Stabilität in der Ertragssicherheit

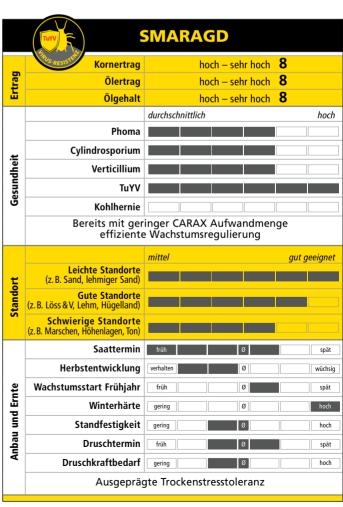
Stabilität und Sicherheit – zwei Eigenschaften, für die SMARAGD steht. Durch seine hohe Umweltstabilität zeigte er in den letzten Jahren hohe Korn- und Ölerträge und sorgte für eine gute Wirtschaftlichkeit. Besonders auf leichten und trockenen Standorten konnte SMARAGD überzeugen. Durch seine Stabilität und Ertragssicherheit genießt SMARAGD das Vertrauen der Landwirte.



Ölertrag und Kornertrag rel.

#### Stabilität für enge Fruchtfolgen

SMARAGD zählt zu den "Gesünderen" unter den Rapssorten. Die TuYV-Resistenz und die gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Cylindrosporium und Phoma geben Sicherheit. Auch die gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Verticillium sorgt für einen gesunden Stängel zur Ernte. Das hat SMARAGD auf Böden mit langjährigem Rapsanbau bewiesen.



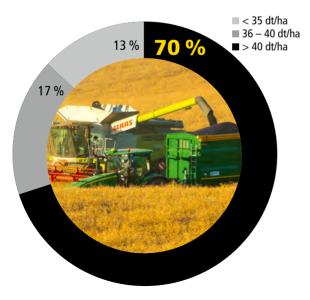


#### Klassiker mit früher Ernte

LUDGER ist der Klassiker unter den Rapssorten mit früher Ernte und leichtem Mähdrusch. Zum wiederholten Male hat die Sorte in der Praxis ihre Charakterstärke und hervorragenden Anbaueigenschaften gezeigt. In eigenen Druschversuchen zeigte sich LUDGER langjährig verlässlich als die Sorte mit dem leichtesten Mähdrusch.

Diese Eigenschaft in Verbindung mit verlässlich hohen Korn- und Ölerträgen macht LUDGER zu einer der beliebtesten Sorten im Markt.

Abb.: LUDGER – 70 % der Anbauer haben mehr als 40 dt/ha geerntet

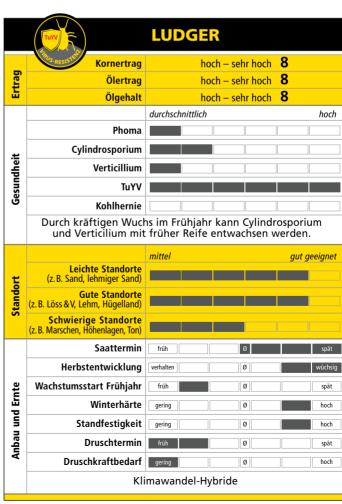


Quelle: RAPOOL 2022, Erntemonitoring 2022, n = 199 LUDGER Anbauer, Ertragsklassen in dt/ha Kornertrag

#### Klassiker für die Spätsaat

LUDGER zeigt eine kräftige Herbstentwicklung mit einer sehr robusten Wurzel im Herbst. LUDGER eignet sich daher hervorragend für späte Aussaaten bis Mitte September. Mehr Flexibilität für Ihren Anbau.

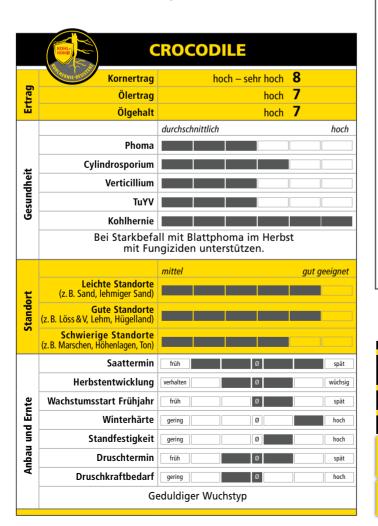
LUDGER - der Klassiker unter den Rapssorten.





#### **CROCODILE bleibt die Nummer 1**

Zuverlässig hohe Korn- und Ölerträge in der Praxis mit rassenspezifischer Kohlhernieresistenz. Zum dritten Mal in Folge konnte die Sorte auch in den Leistungsprüfungen Kohlhernie in Schleswig-Holstein hohe Erlöse erzielen und sich damit deutlich von den mitgetesteten Sorten abheben. Mit Abstand ist CROCODILE daher die meist angebaute kohlhernieresistente Sorte im Anbaujahr 2022/2023.



#### **Aus der Praxis**

Betrieb: H. Krohn Milchvieh + Nachzucht und

Ackerbau

LN: 165 ha, 80 ha Ackerland, davon

12 ha Raps, 85 ha Grünland

Niederschlag: Ø 710 mm Boden: 35 BP

Kulturen: Raps, WW, WG, Silomais

Rapsertrag: 38,1 dt/ha



#### Sicher ist sicher.

"Wir haben CROCODILE jetzt im fünften Jahr im Anbau, sprich viermal haben wir ihn geerntet mit einem Ertragsdurchschnitt von 38,1 dt/ha bei einem Reihenabstand von 25 cm. Im nächsten Jahr werden wir ihn mal in Einzelkorn Saat legen, wir sind gespannt! Uns wurde CROCODILE damals von der Oeringer Mühle empfohlen! Wir hatten bis jetzt noch nie Probleme mit Kohlhernie, aber wir wollten aufgrund von teils enger Rapsfruchtfolge und Kohlhernieverdacht auf Nummer sichergehen. CROCODILE hatte trotz der Kohlhernieresistenz eine gute Sortenempfehlung mit dem höchsten Ertrag! Und die Sorte hat in ganzer Linie überzeugt. Wir werden sie weiterhin anbauen."

Betrieb H. Krohn, 25499 Tangstedt (Schleswig-Holstein)



Breitere Kohlhernieresistenz, auch gegen seltenere Kohlhernierassen.

Für Aussaattermine ab Mitte August auf Befallsflächen.



ERWEITERTE KOHLHERNIERESISTENZ CRE1 MIT RLM7-PHOMARESISTENZ



## Ein neuer Kracher – mit Höchsteinstufung im Ölertrag

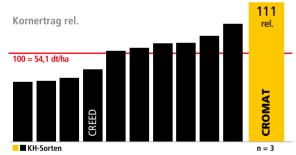
CROMAT setzt neue Maßstäbe. Daraus resultiert eine der Top-Ten Sorten aus der Zulassung 2022 mit einem dreijährigen Ölertrag von rel. 113.

Ein neuer Rivale. Speziell im Kohlherniesegment.

#### Mit Caracho nach vorn

Die zügige Herbstentwicklung begeistert, z.B. auch auf "bockigen" Böden mit nicht erkennbarer Ursa-

Abb. 1: CROMAT – Ertragssieger in der Norddeutschen KH-Leistungsprüfung 2022



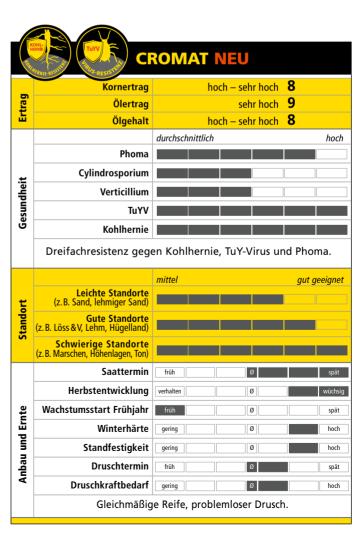
Quelle: Kohlhernieversuche LFA Mecklenburg-Vorpommern und LWK Schleswig-Holstein 2022; Standorte Beseritz, Groß Kiesow und Loit; rel. 100 = ca. 54,1 dt/ha; kein Kohlherniebefall

# San Maria

### Die ersten drei Praxisstimmen zu CROMAT:

Auf drei Betrieben konnte CROMAT bereits zur Ernte 2022 mit starken Praxiseindrücken überzeugen. Vom Nord-Ostsee-Kanal (NOK) mit 53 dt/ha,

über den Bungsberg (Ostholstein) mit 60 dt/ha bis hin zur Vorpommerschen Boddenküste mit 58 dt/ha punktete CROMAT neben sensationellen Erträgen auch in wüchsiger und vitaler Optik. "CROMAT kam mir etwas gesünder in der Abreife vor, dazu auch standfester. Die Druschfähigkeit ist unauffällig, kein Unterschied zu CROCODILE", so der Ernteeindruck am NOK. Alle drei Testbetriebe setzen zur Aussaat 2023 auf CROMAT im größeren Anbauumfang! che. So hat sich CROMAT in eigenen Spätsaatprüfungen 2022 in Malchow, Hohenlieth und Ampfurth als der Sieger – auch ohne KH-Befall – erwiesen. Im Frühjahr startet CROMAT wieder mit Caracho nach vorn und nutzt die Winterfeuchte für eine frühe Blüte. Die RIm7-Phomaresistenz bewirkt eine gute Stängelgesundheit. CROMAT zeigt eine mittlere Reife mit problemloser Druscheignung. Leistung und Ertragssicherheit, die begeistern.



## Anbaufreude für die kommende Saison.



<b>SICHERER</b> START		35								
	Sa	atzeit und Beizausstattung		Druschtermin						
Sorte	früh	normal	spät	früh	mittel	spät				
DAKTARI	35	40 – 45	50							
PiCARD	35	40 – 45	50							
SCOTCH	35	40 – 45	50							
NEU VESPA	30	40 – 45	50							
NEU LUCIFER	35	40 – 45	50							
SMARAGD	30	35 – 45	50							
LUDGER		35 40 – 4	5 50							
HEINER			50							
Unsere Kohlhernieresister	nten (rassenspezifische Ko	ohlhernieresistenz)								
CROCODILE	35	40 – 45	50							
NEU CROMAT		35 40 – 45	50							
CREED <sup>1</sup>	35	40 – 45	50							
<sup>1</sup> Erweiterte Kohlh	ernie-Resistenz (CRE1), EU	-Zulassung DK								

**Beizausstattung:** 

**STANDARD** – **Fungizide Grundausstattung** + WurzelPlus Bacillus **PREMIUM** – **Insektizid LUMIPOSA**® + fungizide Grundausstattung + WurzelPlus Bacillus; erweitertes Aussaatfenster durch stärkeren Schutz plus Wachstumsförderung

TYP-BERATUNG KOMPAKT													
			Gesundhei	t	Herbstentwicklung								
Sorte	Phoma	Cylindro- sporium	Verticillium- Toleranz	TuYV- Resistenz	Kohlhernie- Resistenz	verhalten	alten Ø wüch						
DAKTARI		+		+									
PiCARD	+	+	+	+									
SCOTCH				+									
NEU VESPA	+	+	+	+									
<b>NEU</b> LUCIFER				+									
SMARAGD		+	+	+									
LUDGER				+									
HEINER				+									
Unsere Kohlhern	ieresistent	en (rassen	spezifische	Kohlherni	eresistenz)								
CROCODILE		+			+								
<b>NEU</b> CROMAT	+			+	+								
CREED <sup>1</sup>	+				++								
1	Erweiterte	Kohlhernie	-Resistenz (	CRE1), EU-	Zulassung D	K							

#### Unsere "Mannschafts"-Aufstellung

Unser Leistungstrio DAKTARI, PiCARD und SCOTCH sorgt jederzeit für Höchstleistung und Torgefährlichkeit im Sturm. Dazu unsere Stars von morgen: VESPA und LUCIFER. Vielseitig auf den Außenbahnen. CROCODILE und CROMAT sind die Spezialisten für besondere Herausforderungen, ergänzt um CREED mit besonderen Talenten.

Immer noch schnell und spurtstark präsentieren sich LUDGER und HEINER, lassen wie gewohnt hinten nichts anbrennen. SMARAGD mit der nötigen Ruhe und Sicherheit, wenn's mal wieder etwas stressig wird. Auf in die kommende Saison. Ein guter Trainer kennt die Stärken seiner Spieler. Er sorgt mit der richtigen Mannschaftsaufstellung dafür, dass sowohl Leistungsträger als auch "alte Hasen" ihre individuellen Fähigkeiten voll entfalten können und als Mannschaft am Ende gewinnen.

Gemeinsam sind wir stark.

Druschkraft- bedarf
gering – mittel
mittel
gering
mittel – schwer
gering
mittel
gering
gering – mittel
gering – mittel
mittel
mittel – schwer

Beschreibur	ng au	sgewählt	er WII	NTERRA	PSSOR	<mark>TEN</mark> für	DIE KÖ	RNERN	IUTZU	NG
Einstufung BSA	Blüh- beginn	Reife- verzögerung Stroh	Reife	Pflanzen- länge	Neigung zu Lager	Korn- ertrag	Öl- ertrag	Öl- gehalt	GSL- gehalt	TuYV Virus- resistenz
DAKTARI	3	5	5	5	3	9	9	8	3	•
PiCARD	2	5	5	5	3	9	8	7	3	•
SCOTCH	3	4	5	5	3	9	9	8	3	•
NEU VESPA	3	6	5	5	3	9	9	7	3	•
NEU LUCIFER	3	5	5	5	3	8	9	8	3	•
SMARAGD	3	5	5	5	3	8	8	8	3	•
LUDGER	3	4	5	5	3	8	8	8	3	•
HEINER	4	4	5	5	3	8	8	8	3	•
Unsere Kohlherni	eresisten	iten (rassensp	ezifische	Kohlhernie	resistenz)					
CROCODILE	3	5	5	5	4	8	7	7	4	_
<b>NEU</b> CROMAT	3	6	5	5	3	8	9	8	3	•
CREED <sup>1</sup>	3	5	5	5	3	7	7	7	3	_

Quelle: Beschreibende Sortenliste 2022, ergänzt um Neuzulassungen 2022; ¹Erweiterte Kohlhernie-Resistenz (CRE1), Züchtereinstufung

Wachstumsregler-/Fungizideinsatz Wachstumsstart Wachstumsregler- /Fungizideinsatz Frühjahr Herbst Frühjahr Standfestigkeit reduzieren\* erhöhen\* früh mittel spät Ø hoch reduzieren\* erhöhen\* gering \*mögliche Reduktion / Erhöhung der Aufwandmenge um 10 – 20 % von ortsüblich Wachstumsregler-Kalkulator online unter www.rapool.de

### RAPOOL – Wir sind persönlich für sie da.

#### **SCHLESWIG-HOLSTEIN**



Jonas Fahrenkrog Mobil 0171 / 973 62 20



**Daniel Freitag** Mobil 0160 / 92 49 88 45



**Andreas Henze** Mobil 0171 / 861 24 07



Andreas Krallinger Mobil 0171 / 263 93 17



Corinna Schröder Mobil 0170 / 778 11 61

#### **NORDRHEIN-WESTFALEN**



**Klaus Krüger** Mobil 0170 / 778 27 16



Michael Renvert Mobil 0160 / 538 60 94



Mobil 0171 / 212 33 17

**Hubert Saat** 



Friedhelm Simon Mobil 0170 / 922 92 64



Andre Westermeyer Mobil 0172 / 132 73 93

#### **BAYERN**



**Andreas Kornmann** Mobil 0160 / 91 29 17 29



**Ronald Kraus** Mobil 0171 / 175 19 89



**Florian Ruß** Mobil 0151 / 57 52 87 21



**Andreas Sax** Mobil 0152 / 06 17 30 89



Markus Scheller Mobil 0170 / 778 83 41



Jakob Schneidmiller Mobil 0171 / 212 33 28



Franz Unterforsthuber Mobil 0170 / 922 92 63



**Karl Wacker** Mobil 0160 / 96 23 87 26

#### BADEN-WÜRTTEMBERG



Franz-Josef Dertinger Mobil 0170 / 999 22 26



Dieter Gehrig Mobil 0171 / 629 50 02



Marius Kempf Mobil 0174 / 883 99 50



Martin Munz Mobil 0171 / 369 78 12



**Karl Wacker** Mobil 0160 / 96 23 87 26

#### NIEDERSACHSEN



Wilfried Arends Mobil 0175 / 165 02 06



Jan Burgdorff Mobil 0170 / 345 58 16



**Hajo Haake** Mobil 0160 / 804 49 23



**Klaus Krüger** Mobil 0170 / 778 27 16



Winfried Meyer-Coors Mobil 0171 / 861 24 11



**Stephen Porth** Tel. 01520 / 617 09 34



**Maik Seefeldt** Mobil 0151 / 65 26 88 59

#### HESSEN, SAARLAND, RHEINLAND-PFALZ



**Andreas Heger** Mobil 0172 / 796 94 96



Mobil 0170 / 813 97 42



Wolfgang Fisch Tel. 06566 / 408

Stefan Eiden



Achim Schneider Mobil 0151 / 1081 96 06



**Florian Stroh** Mobil 0171 / 494 58 66

## RAPOOL – Spitzensaatgut mit Premiumbeizung

#### Weil wir davon leben. Top-Sorten in Premium-Saatgutqualität ...

... das hat RAPOOL groß gemacht und bleibt eine verlässliche Erfolgsbasis für die Praxis. Eigene Vermehrungsteams planen und betreuen in verschiedenen Regionen und Ländern gewissenhaft und mit langjähriger Erfahrung die Hybridraps-Saatgutproduktion.

Erfahrung, Können und Leidenschaft sind die wichtigsten Eigenschaften, um aus der Jahreswitterung das Optimum an Qualität herauszuholen.

#### **Zuchtfortschritt und Produktion im Eiltempo**

Der schnelle Zuchtfortschritt, die hohe Jahresvariabilität im Ertragsverhalten und die Sortenvielfalt für einen möglichst regionalen Anbauerfolg sind unsichtbare Höchstleistungen von RAPOOL, um jeder Praktikerin und jedem Praktiker flexibel die gewünschte Sorte mit staubabriebfreier Beizausstattung rechtzeitig zu liefern.

Mit fungiziden und insektiziden (Notfall-) Zulassungen im Inland oder zugelassenen Fungiziden im entfernten Ausland. Mit frühen Saatgutproduktionen aus dem Süden oder späterer Ernteware aus dem Norden. Immer die schnellstmögliche Lieferung abwägend. Eine besondere Herausforderung für die Logistik.

#### **MECKLENBURG-VORPOMMERN**



Kersten Fischer Mobil 0171 / 650 17 45



**Daniel Freitag** Mobil 0160 / 92 49 88 45



Julia Freitag Mobil 0162 / 424 42 41



**Udo-Jörg Heinzelmann** Mobil 0171 / 838 97 76



**Martin Rupnow** Mobil 0151 / 52 55 24 83



**Jens Skoeries** Mobil 0171 / 216 48 10



Günter Willner Mobil 0172 / 381 60 29

#### **SACHSEN-ANHALT**



**David Beckel** Mobil 0171 / 212 73 39



Alexander Fölsch Mobil 0160 / 538 60 91



Frank Gromeier Mobil 0171 / 629 50 08



**Carsten Knobbe** Mobil 0151 / 67 82 02 95



**Johannes Kusian** Mobil 0160 / 98 90 66 38

#### BRANDENBURG



**Dagmar Koch** Mobil 0160 / 439 14 45



Hans-Jürgen Pfannkuchen Mobil 0171 / 652 27 20



Sebastian Schultz Mobil 0171 / 212 33 12



**Holk Bellin** Mobil 0171 / 212 33 34

#### **SACHSEN**



Alexander Fölsch Mobil 0160 / 538 60 91



**Edda Heinemann** Mobil 0151 / 12 78 98 10



**Anja Baumgarten** Mobil 0171 / 744 59 25



**Thomas Möbius** Mobil 0171 / 948 71 88



**Heiko Sickert** Mobil 0171 / 474 85 50



Frieder Siebdrath Mobil 0162 / 701 98 50

#### THÜRINGEN



**Roy Baufeld** Mobil 0170 / 922 92 60



**Andreas Kipping** Mobil 0160 / 94 75 98 12



**Mario Reinhold** Mobil 0152 / 06 17 30 95

Stand: 1.1.2023

www.rapool.de/berater

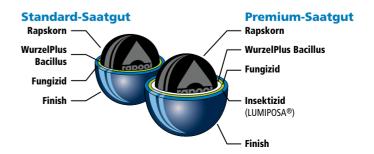


### für Ihren Anbauerfolg.

## Die bestmögliche verfügbare Beizung für Ihren Anbau

Akribische technische und analytische Untersuchungen schließen sich parallel zur Saatgutaufbereitung an. Die einzelnen Beizkomponenten wurden dafür im Vorfeld mehrjährigen und mehrortigen eigenen Anbautests im Feld und Labor unterzogen. Nur was dabei höchsten Maßstäben gerecht wird, kommt am Ende auch ans Korn. So entstehen beispielsweise auch neue Wirkstoffkombinationen für unsere Wurzel-Plus Beizung – alles vorher im Feld für Sie geprüft. Unser Einsatz, um Ihren Anbau abzusichern. Eine besondere Herausforderung.

Sie können sicher sein, dass die Saatgut-Profis von RAPOOL alle Herausforderungen annehmen und das Mögliche tun, um für den Praxisanbau Premium-Saatgut zur Verfügung zu stellen.



## ERTRAGSFREUDE.

### **Unsere Sieger-Sorten** DAKTARI

Ölertragreichste Sorte in den Landessortenversuchen 2021 und 2022.

## **PICARD**

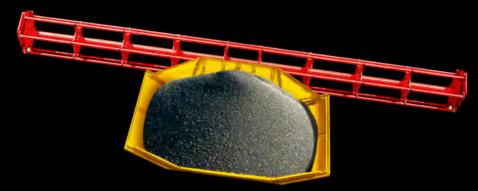
Der Kornertragssieger in den Landessortenversuchen 2022 mit rel. 104.

## SCOTCH

Hohe Ölerträge, frühe Reife und kraftstoffsparendes Dreschen.

Unsere **NEUEN** Sorten **VESPA** · LUCIFER

Jeweils mit BSA-Höchstnote 9 im Ölertrag.



#### Zusammengefasste Ergebnisse der LANDESSORTENVERSUCHE Winterraps 2021/22

	Marsch NI, SH	<b>Geest</b> SH	Hügel- land SH	Lehm NI, NW	Höhen- lage NI, NW	Sand NI	D-Nord MV	<b>D-Süd</b> BB, ST, MV	Rhein- land- Pfalz	Hessen	Löss TH, SN, ST	V-Stand- orte ST	Bayern	Baden- Württem- berg	rel.	Ölge- halt %**	Öler- trag rel.**	Korn- ertrag rel.
Intensität	1/2	1	1	2	2	2	1/2	1	ø 1+2	ø 1+2	1	1	1/2	ø 1+2*	2022	2022	2022	2021
Anzahl Orte	3	1	3	7	4	5	5	4	4	4	7	3	5	6	58	51	51	58
100 rel. = dt/ha	47,4	45,7	52,5	60,0	49,0	48,0	49,5	43,5	49,6	48,7	51,9	39,6	50,3	55,8	50,3	45,3	22,9	42,4
DAKTARI	102	104	101	103	104	104	98	105	108	105	104	100	103	102	103	45,8	104	106
PiCARD	109	107	108	103	106	104	104	102	101	109	104	102	96 <sup>1</sup>	105	104 <sup>1</sup>	44,6	102 <sup>1</sup>	_
SCOTCH	97	100	101	101	104	104	98	100	110	106	106	93	101	98	102	45,5	102	107
SMARAGD	99	103	95	101	101	101	100	102	100	102	101	102	96	99	100	45,5	101	103
LUDGER	88	90	95	96	99	92	96 <sup>1</sup>	98	96	100	99	105	100	97	97 <sup>1</sup>	45,3 <sup>1</sup>	96 <sup>1</sup>	100
HEINER	92	92	98	98	100	96	96 <sup>1</sup>	100	97	104	102	100	99	_	991	45,6 <sup>1</sup>	991	102

Verrechnung nach Einzelorten und im Mittel der Intensitäten

Quelle: Amtliche Versuche der Länder · 1 nicht auf allen Standorten · \* ø aus V1 3 Wdh. + V2 1 Wdh. · \*\* Ölgehalt und Ölertrag berechnet · Stand: Dezember 2022

Ausführliche Liste und mehrjährige Ergebnisse unter www.rapool.de

Züchterkooperation mittelständischer Unternehmen



NPZ

Norddeutsche Pflanzenzucht H.-G. Lembke KG



**Deutsche Saatveredelung AG** 



WvB

W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG

**RAPOOL-RING GmbH** Eisenstraße 12 30916 Isernhagen HB Tel.: 05 11/72 666-0 Fax: 05 11/72 666-300

www.rapool.de

